

Informationen

zur Abgabe von Spitzmäusen/Bornavirusdiagnostik

Sehr geehrte Einsenderin, sehr geehrter Einsender,

Sie können gerne eine Spitzmaus, die Sie tot aufgefunden haben oder sonstiges Probenmaterial bei Ihrer örtlich zuständigen Sammelstelle (z.B. am Gesundheitsamt, Veterinäramt oder Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)) abgeben. Von dort wird diese/s dann weiter ans Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) geschickt und dort auf das Vorliegen viraler RNA von Borna Disease Virus 1 (BoDV-1) untersucht. Hinweis: Spitzmäuse sind geschützt und dürfen nicht bekämpft oder getötet werden. Wir möchten uns für Ihr Engagement und Ihre Mithilfe herzlich bedanken und Sie gleichzeitig bitten, **unbedingt die folgenden Sicherheits- und sonstigen Hinweise zu beachten:**

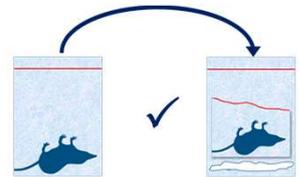
1



Bitte tragen Sie beim Umgang mit dem Tierkörper oder Probenmaterial zu Ihrer eigenen Sicherheit stets **Einmalhandschuhe** und eine **FFP2-Maske**.

2

Tierkörper oder sonstiges Probenmaterial müssen bruch- und auslaufsicher verpackt werden, z.B. in einer dicht verschließbaren Tüte (Zip-Beutel o.ä.), welche dann zusammen mit einem Stück saugfähigem Material (z.B. Küchentuch) in eine weitere verschließbare Tüte gesteckt wird. **Bitte verwenden Sie keine Glasgefäße!**



3



Bitte **desinfizieren** Sie möglicherweise kontaminierte Flächen mit einem handelsüblichen Desinfektionsmittel. Ziehen Sie erst danach die Handschuhe aus, waschen und desinfizieren Sie ihre Hände, und legen erst ganz zum Schluss die FFP2-Maske ab. Entsorgen Sie Handschuhe und Maske in einer verschlossenen Tüte über den Hausmüll.

4

Die verpackte Spitzmaus sollte bis zum Transport und der Abgabe **tiefgefroren oder zumindest gekühlt** gelagert und auch so transportiert werden (z.B. in isolierter Tragetasche/Box mit gefrorenem Kühlakku oder Coolpack).



5



Der Tierkörper bzw. das Probenmaterial sollte grundsätzlich **schnellstmöglich** angeliefert werden, da es bei Unterbrechung der Kühlkette ansonsten für die Untersuchung unbrauchbar werden kann.

6

Bitte füllen Sie das angehängte **Einsendeformular** aus und stecken Sie es in die zweite, äußere Tüte (in der sich auch die Spitzmaustüte befindet). Nur so können wir Ihre Probe zuordnen und Sie über das Ergebnis der Untersuchung informieren. Ohne ausgefülltes Formular können wir Ihr Probenmaterial leider nicht untersuchen.

Hinweis

Wir verstehen, dass der Kontakt zu einer Spitzmaus beunruhigend sein kann, auch wenn das Infektionsrisiko in der Regel als äußerst gering einzuschätzen ist. Wir bemühen uns in Fällen mit engem Kontakt um einen schnellen Befund. Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) ist jedoch kein kommerzielles Diagnostiklabor mit Über-Nacht-Service, so dass das Ergebnis einige Tage bis Wochen dauern kann. Wir melden uns bei Ihnen und möchten Sie bitten, von Anrufen abzusehen.



Einsendebogen für Bornavirusdiagnostik



Friedrich-Loeffler-Institut,
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Institut für Virusdiagnostik (IVD)
Südufer 10
17493 Greifswald - Insel Riems

Datum: _____

HINWEIS: Ihre Angaben werden vertraulich behandelt. Mit der Einsendung des Tierkörpers/des Probenmaterials und Ihrer Unterschrift erklären Sie sich bereit, dass die von Ihnen gemachten Angaben in anonymisierter Form für wissenschaftliche Zwecke (z.B. Publikationen, Vorträge etc.) verwendet werden.

Einsender:

Vor- & Nachname: _____
Straße: _____
PLZ / Ort _____
Telefon-Nr.: _____
E-Mail-Adresse: _____
Unterschrift

Abklärungsuntersuchungen: Speziesbestimmung & Nachweis viraler RNA

Probenmaterial: Tierkörper Sonstiges: _____

Fundort der Spitzmaus / des sonstigen Probenmaterials:

Adresse (Straße, PLZ, Ort): _____
Datum Probenfund: _____
Tierart (falls bekannt): _____
Fundort: Wohnraum Keller Dachboden
 Garten Feld/Wiese Straße
 Wald Gewächshaus
 Nebengebäude (z.B. Schuppen, Stall, Gartenhaus, Holzstadl)
 Sonstiges: _____

Bemerkungen:

